Scheidung und Selbstmord.

Eine traurige Aufgabe haben wir diese Woche zu erfüllen, indem wir den Selbstmord eines unserer prominentesten Farmers zu melden haben. Hans Voß, eben östlich von der Stadt wohnhaft, vergiftete sich in der Nacht von Sonntag auf Montag, indem er eine Dosis Strychnin nahm. Familienzwistigkeiten waren die Ursache. Bereits seit mehreren Jahren herrschte kein gutes Einvernehmen zwischen Hrn. Voß und Frau und schon vor etwa 2 Jahren sprach Voß dem Schreiber dieses gegenüber aus, daß es unmöglich sei, länger zusammen zu leben, indem sie sich durchaus nicht vertragen könnten. Wir beschwichtigten Voß durch freundliche Zurede, legten ihm nahe daß Eheleute sich gegenseitig in die Eigenheiten des Anderen fügen sollen und Einigkeit der Eltern namentlich der Kinder wegen aufrecht zu erhalten sei. Voß gab sich dann auch zufrieden und meinte, er wolle sein Möglichstes versuchen. Doch die Verhältnisse, anstatt sich zu bessern, wurden immer schlechter. Vor einiger Zeit verließ Frau Voß das Haus und Voß bedeutete ihr, sie brauche nicht wieder zu kommen. Er engagirte Charles Ryan als Anwalt und sie Henry Garn und sollte die Scheidung beantragt werden. Die Sache wurde jedoch wieder beigelegt und Frau Voß ging wieder nach Hause. Nur kurze Zeit jedoch dauerte es. Letzten Samstag Mittag, gerade als wir beim Mittagstisch saßen kam Frau Voß mit ihren beiden jüngsten Kindern bei uns an. Es hatte über'm Essen wieder einmal Streit gegeben, der, wie schon öfter, in Thätlichkeiten ausartete und verließ die Frau das Haus, dieses Mal mit der festen Absicht, es nicht wieder zu betreten und die Scheidungsklage einzuleiten. Sie engagirte außer Garn noch den Anwalt Prince und am Dienstag den 15. d. M. wurde das Scheidungsgesuch eingereicht. Es war ja schließlich das Beste, daß das Paar sich trennte, wenn sie sich denn durchaus nicht vertragen konnten und sollte man meinen, dies wäre Voß auch recht gewesen. Er scheint es sich jedoch mehr zu Herzen genommen zu haben als man vermuthen sollte und wurde er sehr bedrückt. Er ging zwar seiner Arbeit nach wie gewöhnlich, doch die im „Independent" und in der „Free Preß" gebrachten Notizen über die Sache brachten ihn etwas auf, ebenso verschiedene in dem Scheidungsgesuch gegen ihn vorgebrachte Punkte. Sonntag Nachmittag besuchte er uns, der wir einer der nächsten Nachbarn sind und immer befreundet mit ihm waren, da er uns auch schon früher in seine Leiden eingeweiht hatte. Er besprach mit uns wieder seine Angelegenheiten, schien äußerst niedergeschlagen, bat uns, ihn nicht falsch zu beurtheilen u. s. w. Wir unsererseits versicherten ihm unserer Theilnahme an seinem Unglück, sprachen ihm Muth ein und ersuchten ihn, die Sache, die nun doch einmal nicht zu ändern sei, ruhig zu nehmen. Es sei wohl das Beste, daß die Ehe getrennt würde, da ein Zusammenleben ja unmöglich scheine. Mit keiner Idee dachten wir daran, daß er beabsichtige, sich aus der Welt zu schaffen und erst andern Tages, als wir die Nachricht seiner That vernahmen, fiel uns ein, welchen Sinn einige von ihm gemachte Bemerkungen gehabt hatten. Als Voß sich von uns mit festem Händedruck verabschiedete, sprach er draußen noch einige Worte mit seinem Sohn Hartwig, der mit ihm gekommen war und mit unseren Kindern spielte, demselben sagend, er könne noch eine Weile spielen, dann solle er nach Hause kommen, da er ja wisse was noch zu thun sei. (Es sollte am Abend noch Süßkorn gepflückt und andere Sachen fertig gemacht werden für den Markt am Montag Morgen.) Zu Hause wurde die Arbeit besorgt wie gewöhnlich und ging Voß und die Jungens dann zu Bett. Am Morgen fanden die Söhne, daß der Vater während der Nacht das Haus verlassen hatte und bei der Suche fanden sie ihn im Stall, steif und kalt, neben sich den Behälter worin das Gift gewesen. Er hatte die Scheidung vollzogen, schnell und ohne einen Gerichtshof zu brauchen.

Frau Voß, welche sich in der Stadt im Hause ihres Schwagers Emil Barth aufhielt, wurde benachrichtigt und ebenfalls Coroner Röder, welcher es nicht für nöthig hielt einen Inquest abzuhalten. Die so unerwartet zur Wittwe gewordene Frau Voß begab sich mit ihren Kindern wieder nach dem Hause zurück, das zu betreten sie nie mehr erwartet hatte. Daß die That ihres Mannes sie tief erschütterte, ist begreiflich. Das Begräbniß fand vorgestern Nachmittag 2 Uhr unter Leitung des Plattdeutschen Vereins statt, dem der Todte angehörte. Hans Voß war am 26. Dezember 1847 bei Neumünster in Holstein, Deutschland geboren und kam in 1871 nach Amerika und direkt nach Grand Island wo sein Vater östlich von der Stadt bereits eine größere Landstrecke erworben und seit einiger Zeit bewirthschaftet hatte. Von der Familie lebt nur noch seine Schwester, Frau Wm. Schippmann hier. Ein Bruder starb erst vor etwa einem Jahre in der Irrenanstalt zu Hastings. Voß hinterläßt Frau, welche die älteste Tochter von Julius Senkbeil und Frau hier ist, sowie 5 Kinder, Emil, Adolph, Hartwig, Frieda und Bernhard, 17, 15, 13, 10 und 6 Jahre alt. Voß war gut situirt und hätte die Familie ein glückliches, sorgenfreies Leben führen können.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, 16. Juli 1902.

Versammlung gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend, Vorsitzender Ewing im Stuhl.

Protokoll der Versammlung vom 15. Juli verlesen und angenommen.

Die Behörde, unter Beihülfe des Hrn. Kimball, Architekt, inspizirte sodann Proben von Eisenwaaren etc., die für den Courthausbau gebraucht werden sollen, sowie Proben von Gefängnißarbeit, präsentirt von J. W. Dinsmore von den Stewart Iron Works.

Eine Zuschrift von Henry Börsen wurde durch dessen Anwalt, W. A. Prince, eingereicht, betreffend den Weg welcher jetzt diagonal über das N. O. von S. O. Sec 36—11 — 9 nach der Hamilton County Brücke geht. Die Zuschrift wurde auf Antrag von Gallacher dem Countyanwalt überwiesen für Bericht in nächster Versammlung.

Nach Untersuchung der Angebote für Legung der elektrischen Drähte für Courthaus und Gefängniß, empfahl Architekt Kimball die Annahme des Angebots der Gilbert Wilkes Co. von Denver, Col., als niedrigstes und bestes Angebot. Dasselbe wurde angenommen für $2490.00 und Vorsitzender instruirt, Contrakt zu unterzeichnen.

Dann wurden die Gefängniß-Angebote aufgenommen. Nach Untersuchung derselben empfahl Hr. Kimball die Annahme des Angebots der Stewart Iron Works als niedrigstes und bestes und die Firma sei verantwortlich. Er empfahl auch, daß der Contrakt die Ablieferung am 1. März bestimme und daß Bezahlung am 1. März bestimme und daß Bezahlung nach Vollendung und Annahme der Arbeit geschehe. Hierauf Vertagung bis 1:30 Nachmittags.

Wiederversammlung um 1:30, Alle anwesend, Ewing im Stuhl.

Gallacher ersuchte um Information vom Countyanwalt betreffs Vergebung des Contrakts für die elektrische Drahtlegung für Courthaus und Gefängniß. Hr. Horth machte schriftlichen Bericht und derselbe wurde auf Antrag von Gallacher entgegengenommen und eingereiht.

Auf Antrag von Lorentzen wurden die Angebote für Heizung und „Plumbing" geöffnet und verlesen. Folgende lagen vor:

C. Korsmeyer Plumbing & Heating Co., L. W. Pomerance Co., J. J. Hanighen, J. H. Postel, Knehm & Manning, Belamy & Horning und T. F. Balfe.

Auf Antrag von Gallacher wurden alle noch nicht erledigten Angebote übergelegt bis morgen 9 Uhr Vorm. und vertagte man sich.

J. L. Schaupp, Clerk.

* * *

Grand Island, 17. Juli 1902.

Versammlung gemäß Vertagung, Alle anwesend, Ewing im Stuhl.

Protokoll der gestrigen Versammlung verlesen und angenommen.

Wingert stellte den Antrag, welcher einstimmig angenommen wurde, daß das noch im Hastings & Grand Island R. R. Bondfond befindliche Geld im Betrage von $5,727.31 in den allgemeinen Fond des County's übertragen werde, da alle jene Bonds bezahlt seien.

Auf Antrag von Röser wurde der Schatzmeister angewiesen, alle rückständigen Personalsteuern einzutreiben und Pfändungen vorzunehmen wo es nöthig sei

Auf Antrag von McCutcheon wurden alle Angebote für Gefängnißarbeit zurückgewiesen und der Countyclerk beauftragt, die beglaubigten Checks den betr. Bietern zurückzustellen.

Rief beantragte, das Angebot der A. C. Lederman Co. für Eisenwaaren anzunehmen. Gallacher amendirte den Antrag dahin, das Angebot von James Morton & Son Co. von Omaha anzunehmen, als das niedrigste und beste. Das Amendement wurde angenommen bei folgender Abstimmung: Ja, Gallacher, Lorentzen, McCutcheon, Wingert und Vorsitzender. Nein: Rief und Röser.

Auf Empfehlung von Kimball nahm darauf die Behörde das Angebot von James Morton & Son Co. für Lieferung der Eisenwaaren für Courthaus und Gefängniß für $1398.63 an, für Qualität No. 1, Finish B.

Nach gründlicher Untersuchung der Angebote für Plumbing und Heizung, empfahl Kimball, das Angebot von J. J. Hanighen von Omaha anzunehmen als das niedrigste und beste und wurde auf Antrag von Röser das Angebot Hanighen's für $12,997.00 angenommen.

Der Clerk wurde auf Antrag von Wingert instruirt, den nicht erfolgreichen Bietern ihre Checks zurückzustellen.

Der zweite Quartalsbericht von Sheriff Taylor wurde verlesen und auf Antrag von Gallacher entgegengenommen und eingereiht. Ebenso auf Antrag von Rief der des Superintendenten der Armenfarm.

Hierauf Pause bis Nachmittags 1:30, worauf Wiederversammlung wie gewöhnlich.

Zuschrift der Nebraska Telephon Co. betreffs Anbringung eines Telephons auf der Armenfarm wurde auf Antrag von Rief entgegengenommen und eingereiht.

Das Wege- und Brückencomite, bestehend aus John Gallacher, Henry Rief, Oscar Röser und J. J. Lorentzen, berichtete, daß es die von der Standard Bridge Co. zwischen Sec. 1. u. 2, Township 10, Range 10 über den Nordarm des Platte gebaute Brücke inspizirte, ebenso die an Sec. 20—9—10 und fand, daß die zwischen 1 u. 2-10-10 nicht kontraktmäßig gebaut sei, da die Pläne und Spezifikationen 10zöllige „Tops" bestimmen und welche der Pfähle dem nicht entsprechen. Das Comite überweist deshalb die Sache der vollen Behörde.

Folgender Bericht des Wege- und Brückencomites wurde angenommen:

Grand Island, Neb., 16. Juli 1902. An den Vorsitzenden und Behörde der Supervisoren. Herren: Das Hochwasser im Wood River unterminirte die Auffahrt und wusch welche Pfähle außer Position an der Lion Grove Brücke, dieselbe dadurch unsicher für Passirung machend. Um die Brücke zu retten und den Verkehr über dieselbe nicht gestört zu haben, engagirte Ihr Comite Hrn. Tully um dieselbe zu repariren. Das für Reparatur benutzte Material bestand aus 5 Ceder-Pfählen von 12 bis 18 Fuß Länge, 2 Aufsätzen, 16 Eichenplanken 2x12, 16 Fuß lang. Ergebenst unterbreitet: Henry Rief, R. P. McCutcheon, Oscar Röser.

Ueber die Petition von Hans Schröder und Anderen, welche die Behörde ersuchte in Betreff des Weges von Sec. 34 bis 36, südlich von Sec. 35, die W. ½, berichtete das Wege- und Brückencomite, daß es dieselbe untersucht und es unnöthig finde; es empfehle, daß nichts gethan werde, da genanntes Township sich nicht bis zur Grenze besteuert habe. Gallacher, Wingert, Lorentzen.

Der Vorschlag der Stewart Iron Works von Cincinnati, O., vorgebracht von J. W. Dinsmore, für Ausstattung des neuen Gefängnisses mit eisernen Thüren und Gucklöchern, wie gezeigt durch die Spezifikationen von Architekt Kimball, für $475, wurde verlesen und auf Antrag von McCutcheon angenommen, unterworfen der Annahme durch Architekt Kimball.

Das Spezialcomite, welches ernannt war, eine Carladung Brückenholz zu inspiziren, berichtete daß es gen. Car Holz am 16. Juni erhalten habe und fand daß dieselbe Brückenplanken von 10, 12 und 16 Fuß Länge, 12 Zoll Breite und 2 Zoll Dicke enthielt und daß Alles von annehmbarer Qualität war. Die Car enthielt 16,572 Fuß und empfiehlt das Comite die Ausstellung eines Warrants für die Standard Bridge Co. für den Betrag, d. i., $22 per 1000 Fuß, abgeliefert. R. P. McCutcheon, Oscar Röser.

In Sachen des von H. A. Gallup und Anderen nachgesuchten Weges auf einem Theil des Wegerechts der U. P. Bahn in Alda war ein Comissär, C. A. Baldwin, vom Co. Clerk ernannt worden, um eine Besichtigung vorzunehmen und über den vorgeschlagenen Weg zu berichten. Der Co. Clerk reichte den Bericht des Comissärs ein und den folgenden Brief in der Angelegenheit:

Omaha, Neb., 13. Juni 1902. Hrn. C. A. Baldwin, Grand Island, Neb. Werther Herr: — Ihr Brief vom 4. d. M., gerichtet an Hrn. B. A. McAllaster, Land-Comissär, betreffs Oeffnung eines Weges auf unserem Wegerecht in Alda, ist mir zur Antwort überwiesen worden. Antwortlich dessen habe ich zu sagen, daß, während wir Sie gern accommodiren möchten, würde solches Arrangement sehr viel mit den Plänen der Bahngesellschaft in Widerspruch stehen und deshalb müssen wir den Vorschlag ablehnen.

Achtungsvoll

R. W. Baxter.

Auf Antrag von Gallacher wurde der Bericht des Komissärs entgegengenommen und eingereiht und die Zuschrift des Hrn. Baxter ebenfalls eingereiht und dem Protokoll beigefügt.

Ein in der Versammlung vom 13. Juni ernanntes Comite, um einen Theil der N. W. von N. W. von Sec. 16-12-10 abzuschätzen, berichtete daß es das besagte Land besichtigt und das Stück zu $10 abschätzte. Der Bericht wurde auf Antrag von McCutcheon angenommen und der Clerk instruirt, dem Komissär für öffentliche Ländereien und Gebäude die Belege über die Abschätzung zukommen zu lassen.

Die Petition von Julius Peters und Anderen, um Konstruktion einer Brücke über den Nordarm des Platte auf der Grenze zwischen Sec. 9 und 10, T. 10, R. 9 wurde verlesen und auf Antrag von Röser bis nächste Versammlung übergelegt.

Die Amtsbürgschaft von Gardner Pratt, ernannter Wegeaufseher für Dist. 28, wurde dem Comite an Bonds überwiesen. Gen. Comite berichtete zu Gunsten der Annahme derselben und wurde der Bericht angenommen.

Auf Antrag von McCutcheon wurde ein Comite erwählt in Sachen des Inhalts der in das Archiv des Ecksteins des neuen Courthauses gethan werden soll bei dessen Legung am 31. Juli. Dasselbe besteht aus:

Fred Hedde, James Jackson, W. J. Burger, C. S. Benton, O. A. Abbott, Patrick Hoye, A. C. Denman und Edmund O'Brien. Der Clerk wurde beauftragt, gen. Comite zu benachrichtigen, daß sie eingeladen sind von der Behörde, in solcher Eigenschaft zu handeln.

Auf Antrag von Gallacher erwählte die Behörde folgendes Comite in Sachen des Programms für Legung des Ecksteins am 31. Juli:

Wm. Stolley, W. H. Harrison, A. F. Büchler, J. M. Augustine und C. F. Bentley. Der Clerk wurde beauftragt, diese Personen davon zu benachrichtigen.

Auf Antrag von Wingert wurden die Bürger des County's und alle Logen und Vereine eingeladen, an den Ceremonien der Ecksteinlegung am 31. Juli theilzunehmen.

Zuschrift von C. H. Salsbury in Betreff unter Protest bezahlter Steuern wurde verlesen und dem Co. Anwalt überwiesen, um in nächster Versammlung zu berichten.

Vorsitzender Ewing, dem die Forderung von Jerry Bowen & Co. überwiesen worden, unterbreitete mündlichen Bericht zu Gunsten der Bewilligung der Forderung. Auf Antrag von Rief wurde die Forderung bewilligt wie berichtet, indem Alle mit Ja stimmten.

Das Armencomite berichtete zu Gunsten der Bewilligung der Forderung von J. C. Francis im Betrage von $5 für Hausmiethe für Armen. Einstimmig angenommen.

Die Behörde ging dann in Sitzung als Comite des Ganzen zur Durchsicht vorliegender Rechnungen, mit McCutcheon im Vorsitz. Das Comite berichtete zu Gunsten der Bewilligung aller vorliegenden Rechnungen außer folgen den:

Hammond Bros. & Stevens, $26, übergelegt bis nächste Versammlung; ebenso folgende: Augustine Bros. für $32; Geo. Bartenbach für $11.38; Independent Printing Co. für $40.10; Standard Bridge Co. für $54.77. Die der Standard Bridge Co. für $193.76 wurde im Betrage von $189 erlaubt, Rest von $4.76 nicht; Edward Bolt, $41.25, wurde Supervisor Lorentzen überwiesen zur Untersuchung und Bericht in nächster Versammlung. Allan Craig, $3.66, dem Armencomite zur Untersuchung und Bericht in nächster Versammlung überwiesen. Wm. O'Connor, $6.75, dem Assessmentcomite überwiesen für Bericht in nächster Versammlung. Dr. C. B. Dyde, $54, übergelegt zu nächster Versammlung. C. A. Baldwin, $6.60, im Betrage von $5.80 erlaubt, 80c nicht erlaubt wegen Irrthum in Meilengeld.

Auf Antrag von Röser wurde der Bericht des Comites einstimmig angenommen.

Auf Antrag von McCutcheon wurde das Datum der nächsten Versammlung auf den 29. Juli festgesetzt.

Auf Antrag von McCutcheon wurde das Datum der nächsten Versammlung auf den 29. Juli festgesetzt. Hierauf Vertagung.

Folgendes sind die erlaubten Rechnungen:

Allgemeiner Fond.

G W Wingert, Tage u Meilengelder	$ 15 10
J J Lorentzen, " " ...	10 70
Henry Rief, " " ...	37 90
Oskar Röser, " " ...	18 50
R P McCutchan " " ...	21 00
John Ewing " " ...	34 60
John Gallacher, " " ...	21 70
J L Schaupp, Gehalt usw	503 00
C M Bade, Gehalt.	45 00
D H Fishburn, Gehalt usw.....	146 05
H R Taylor, Besorgung des Gefängnisses usw.....	181 35
Ernest Hoagland, Gehalt u Ausgaben	34 65
B F Thorne, Gefängnißbewachung.	14 00
F E Slusser, Ausgaben	13 94
Fred Babel, Rest Assessorgehalt.....	3 00
R P McCutchan, Transp für Armen	1 00
J H Mullin, Kosten	5 80
Henry Garn, Kosten.....	38 05
C A Baldwin Dienste als Road Com	5 80
Geo Röder, Dienste als Coroner....	53 84
U P R R Co, Transportation.....	35 50
B & M R R Co, Transportation ..	2 39
Grand Island Gas Co, Gas	50
City Elec Light & Ice Co, Licht	13 48
Nebraska Telephone Co, Dienste ...	11 05
Upperman & Leiser, Bindergarn etc.	7 50
S P Peterson, Fuhrlohn.....	5 50
J D Bulliß, Cartage.....	1 00
Peter Sander, Fenster repariren....	13 48
John Grabach, Gefängniß rep	5 00
Theo L Kane, Rep an Armenfarm ..	1 50
St Francis Hospital, Krankenpflege.	5 00
Der Democrat, Drucksachen	6 65
R F Adkins, Drucksachen	7 20
Hammond Bros & Stephens, Drucks	6 00
Jerry Bowen, Arznei	22 40
Oscar Röser, (2) Fracht und Waaren	17 08
Hehnke & Co, dito.....	5 95
H Benson, dito	7 00
H H Glover Co, dito	42 16
Geo Bartenbach, dito.....	23 20
J McKenzie, dito.....	8 00
Henry Glade & Co, Kleie	20 50
The A C Lederman Co, Waaren....	19 00
Hayden Bros	3 00
Platt's Buchhandlung.....	5 55
Pletcher Bros.....	1 50
J C Francis, Hausmiethe	5 00

Brücken Fond.

J H Diefenderfer, Eisenwaaren.....$	4 00
Henry Rief, Fuhrlohn	1 50
John Ewing, Fuhrlohn.....	6 00
Alex Stout, Fuhrlohn.....	5 00
Standard Bridge Co, Reparaturen.	108 26
Standard Bridge Co, Bauen	168 48
Standard Bridge Co, Holz.....	147 80
Standard Bridge Co, Bauen	189 00
Herman Peters, Reparaturen	9 75
Henry Steinmeier, Reparaturen....	11 75

Courthaus u. Jail Fond.

Fallborf & Kirschke, 2te Schätzung.$	8662 51

J. L. Schaupp, Countyclerk.

— Der Herold-Kalender für 1902 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.

Dies ist nur um Euch daran zu erinnern,

daß unser

Juli-Ausräumungs-Verkauf

noch immer in vollstem Gange ist.—Die Rester, Enden und Uebrigbleibsel von allen Sommerwaaren die wir an Hand haben, sind jetzt zu Preisen markirt, die sich als Schnellverkaufszahlen erweisen werden. Kommt frühzeitig und heimst die Vortheile ein.

Waschstoffe-Räumung.

30 bis 40 Prozent unter dem Werth, 2¾c, 4¾c, 6¾c, 9¾c, 13½c, 16½c, 22c.

40c Mousseline de Soie und wollene Shallies 27c

50c und 60c Seide Tissue, mit Stickerei sowie auch punktirt, geht pro Yard zu..... 39c

Weißwaaren, Spitzen und Stickereien.

15c punktirte Swisses, pro Yard jetzt..... 11c

18c punktirte Swisses, pro Yard jetzt..... 13c

20c punktirte Swisses, pro Yard jetzt..... 14½c

25c punktirte Swisses, pro Yard jetzt..... 19c

35c punktirte Swisses, pro Yard jetzt..... 24c

20%

ab von allen Weißwaaren, Spitzen und Stickereien.

Sonnen-Bonnets.

25c Damen Bonnets das Stück..... 18c

30c Damen Bonnets, das Stück..... 23c

Unterkleidung-Räumung.

Eine Partie 25c Damen-Unterhemden zu..... 15c

Eine Partie von 40c und 50c Damenunterhemden zu..... 25c

25 Dutzend extra feine Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, das Stück jetzt zu..... 19c

20 Prozent ab von aller Unterkleidung.

Räumung von Schuhen und Slippers.

30 bis 40

Prozent Diskonto an Enden u. Ueberbleibseln in Schuhen und Slippers.

Spezial Diskonti an allen Schuhen während diesem Verkauf.

Schirme.

98c Mercerized Gloria, Paragongestelle und Stahlstäbe, jetzt.. 69c

$1 19 Seide Serge, Paragongestelle, Stahlstäbe und Congogriffe, jetzt nur..... 87c

20%

Diskonto an allen Regen- und Sonnenschirmen.

Overalls und Cottonade und Jeans Hosen.

85c Engineer's Overalls, Räumungs-Verkaufspreis 69c

75c Cottonade und Jeans Hosen, um auszuräumen..... 49c

Ein Fünftel ab

von allen Worsteds, Kassimir, Cottonade und Corduroy Hosen.

Strohhüte weniger wie halb

Eine Partie Strohhüte für Knaben und junge Mädchen, werth 25c, 40c und 50c, alle in einer Partie, sucht Euch einen aus für.. 19c

Eine Partie Strohhüte für Männer, werth 50c, 75c, 1.00 und 1.25, alle in einer Partie, Räumungsverkaufspreis, das Stück zu 39c

20 Prozent ab

von allen Strohhüten.

Domestics.

1600 Yards Simpson's Prints in grau und schwarz und weiß, Fabriklängen von 4—10 Yards im Stück, werth 6c, Verkaufspreis pro Yard 3¾c

60 Stücke Gloucester Indigo blaue Prints, 6c Qualität, Verkaufspreis pro Yard..... 4¼c

1000 Yards Dwight D 4/4 Muslin, Fabriklängen, werth 6½c, pro Yard 3¾c

1100 Yards Our Pride R Muslin, regulär 7c, Verkaufspreis pro Yard..... 5½c

Spezial-Diskonti an allen Prints, Ginghams, Percales, Muslins, Sheetings, Denims, Tickings, Hemden- und Handtuchstoffe, Tafelleinen, Servietten und Bettdecken.

Dreß Skirts in 2 Partien.

Partie 1—$3.50 u. 3.75 Skirts, Räumungspreis 1.69

Partie 2—$5.00 Skirts, Verkaufspreis, jeder..... 2.25

$1.00 und 1.25 Covert Skirts, eine Partie, Auswahl, jeder.. 75c

$1.50 Covert Skirts, Räumungs-Verkaufspreis, jeder..... 1.19

$1.75 u. 2.00 Covert Skirts, eine Partie, Auswahl 1.27

Ein Fünftel ab

an allen Dreß und Walking Skirts.

Spezial-Diskonti

an Tafelleinen, Servietten, Handtüchern, Handtuchstoffen, Bettdecken, Hängematten, Koffer, Reisetaschen u. Säcke, Ausziehtaschen und Habit-Etuis.

New Idea Muster,

welche wir zu 10c verkaufen und garantiren gerade so gut zu sein wie irgend ein 25c Muster.

Damen-Gürtel.

Eure Auswahl von 50 verschiedenen Mustern.

25c Qualität..... 18c | 50c Qualität..... 37c

75c Qualität..... 58c

FRED SCHMIDT AND BRO.

917-921 O. OPPOSITE POST OFFICE.

Von Piqua, Ohio.

Im Laufe der Woche erhielten wir nach längerer Zeit wieder einmal ein Lebenszeichen von Henry Lange, unserem früheren Brauer hier. Er berichtet, daß er und sein Bruder Frank, sowie ihre Familien sich in bestem Wohlsein befinden. Sie haben bekanntlich eine Brauerei zu Piqua, Ohio, und geht ihr Geschäft flott. Henry schreibt, daß die Ernte dort ausgezeichnet sei. Der Weizen sei noch nie besser gewesen und bringe 25 bis 45 Bushels zum Acker und koste 72 Cents. Auch Hafer sei sehr gut, ebenfalls das Korn und auch Heu. Es habe auch ziemlich geregnet, doch in letzter Zeit sei gutes Erntewetter gewesen. Die Aepfelernte sei knapp dieses Jahr, jedoch Birnen giebt es eine volle Ernte, ebenso von allen Gartenfrüchten. Es wird dieses Jahr zu Piqua viel gebaut, u. A. ein neues Opernhaus und verschiedene Fabriken. Mehrere elektrische Bahnen nach dort sind im Bau begriffen und sollen bis zum Herbst vollendet sein; dann kann man jede Stunde nach Dayton oder Cincinnati fahren. Piqua werde Centralpunkt für elektrische Bahnen, was viele Leute hinbringe, doch schaden diese „Elektrischen" den Geschäften in den kleinen Städten viel. Indem Henry noch den Wunsch ausspricht, daß W. H. Thompson diesen Herbst als Gouverneur Nebraska's erwählt werde, schließt er mit einem Gruß an alle alten Freunde und Bekannte.

Jugendlicher Leichtsinn

und schlechte Gewohnheiten (über deren schädliche Folgen ich damals leider in Unwissenheit war) verursachten schon in meinen besten Jahren eine vorzeitige Schwäche. Glücklicherweise erfuhr ich noch rechtzeitig von einer neuen Kurmethode, welche ich, ohne daß es mich von meiner Arbeit abhielt, zu Hause durchführte und die mich wieder zu einem wirklichen Manne machte. Ich hatte mir gelobt, falls geheilt, dies zu veröffentlichen, doch da ich begreiflicher Weise meinen Fall hier nicht näher beschreiben möchte, so bin ich auf Wunsch bereit, Jeden, der an den Folgen von Jugendsünden leidet und mir im Vertrauen schreibt, über diese sichere Kur unentgeltlich zu unterrichten. Selbst adressirtes Couvert mit Briefmarke ist beizulegen. **Eduard Heinzmann, 208 Monroe Ave., Hoboken, N. J.**